



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	27.04.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Schrottfahrzeuge im öffentlichen Straßenland im Bereich Vogelsanger Straße und näherer Umgebung

Am 08.04.2009, gegen 7.15 Uhr, wurde durch das Bürgeramt Ehrenfeld, Ordnungsdienst, in einer gemeinsamen Aktion mit Mitarbeitern des Ordnungsamtes und dem Abschleppunternehmen Colonia der o.g. Bereich aufgesucht. Bei dem Einsatz waren 22 Mitarbeiter des Ordnungsamtes und 4 Mitarbeiter des Bürgeramtes mit Dienstfahrzeugen sowie 3 Abschleppfahrzeuge der Firma Colonia vor Ort. Insgesamt wurden 12 Schrottfahrzeuge sofort abgeschleppt. Ein Hundehalter der seinen Rottweiler unangeleint laufen lies, wurde mündlich verwarnet. Ein Schrotthändler löste einige Fahrzeuge sofort aus und schaffte diese unter Beobachtung des Ordnungsdienstes vom öffentlichen Straßenland auf sein Privatgrundstück. Zusätzlich wurde der Schrotthändler zu jeweils 35 € pro Fahrzeug verwarnet.

Bei der Aktion wurde weiterhin ein Mercedes Sprinter durch den Ordnungsdienst des Bürgeramtes überprüft. Hierbei handelte es sich augenscheinlich um ein Unfallfahrzeug mit scharfen Kanten. Die Überprüfung führte dazu, dass dieses Fahrzeug im Rahmen der Gefahrenabwehr zwangsweise abgemeldet und ebenfalls abgeschleppt wurde.

Im Wendehammer der Nebenstraße wurde ein Wohnwagen mit einem rumänischen Staatsbürger angetroffen. Die durch den Ordnungsdienst verständigte Polizei überprüfte vor Ort die Personalien dieser Person.

Schließlich verständigte der Ordnungsdienst die Verkehrsüberwachung, da einige zugelassene Fahrzeuge im absoluten Halterverbot parkten.

Im Sinne der Nachhaltigkeit fand am Vormittag des 15.04.2009 eine Nachkontrolle vor Ort durch den Ordnungsdienst des Bürgeramtes statt. Hierbei wurden wieder 6 Schrottfahrzeug auf dem öffentlichen Straßenland festgestellt. Weitere Maßnahmen werden in Kürze eingeleitet.